Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 28

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Körper abtrennt. Die nach bem angegebenen Berfahren herge-ftellten Gegenftanbe, als Barquet - Tafeln, Teller, Becher, Bafen 2c. follen weder quellen oder schwinden, noch sich erweichen; auch follen diefelben gegen Feuchtigkeit Widerstand leiften.

Lederprüfung.

Die Untersuchung des Leders auf das Borhandenfein von Traubenzuder (Glycose) läßt sich ganz einsach und billig vor-nehmen. Man legt das Leder wenigstens 24 Stunden in Waffer, in welcher Zeit das Waffer die Glycose ausschiebt, so daß eine bide, fyrupartige Fluffigkeit entsteht, mahrend Dele und andere gur Lederfabrikation benute Stoffe, die keine Affinität gum Waffer haben, sich nicht mit demfelben verbinden, sondern nach einiger Zeit entweder als Niederschlag ober als Decke auftreten. Legt man zwei Stude bes Lebers gufammen, fo wird man fie nach einiger Beit nur fchwer wieber trennen können, weil die Gummiausschwitzungen fie zusammenfitten. In einigen Proben fand man fogar 35 Proz. Gewichtsvermehrung durch Gincofe. Gine andere Probe besteht darin, daß man fleine Stude des — Eine andere Prove besteht darin, dag man tieme Stude des Leders in ein feuchtes Tuch wickelt und einige Tage an einem warmen Orte liegen läßt. Ift das Leder mit jolchen Berfälschungsmitteln behandelt, so werden die Stücke fest zusammenstleben und je nach dem Borhandensein dieser Mittel von mehr oder weniger Sprupsubstanz umgeben sein. Eine Eigenthümslichseit des mit Traubenzucker behandelten Leders ist die, daß es nach dem Feuchtwerden schwierig zu trocknen ist und das Unsiehen von Guttapercha hat. Ist das Fälschungsmittel sehr warm verwendet, fo hat das angefenchtete und theilweife getrochnete Leder oft das Anfeben von rober Saut. (Gerber=Rourier.)

Mener Schranbenichlüffel.

(Drig.-Mitth. ber "n. Erfind. n. Erf." von G. Hartmann in Berkenroth bei Nümbrecht.) Da es wohl kaum eine Berkstätte gibt, in ber nicht ein ober mehrere Schraubenschlüffel mit verstellbarer Maulweite sich im Gebrauche befinden, wollen wir auf einen guten Schraubenschlüffel hinweisen. Diefer von G. Sartmann in Berkenroth hergestellte Schraubenschlüffel zeich= net fich vor ben bekannten "englischen", "frangösischen", "Mannshardt'schen", "Begler'schen" und ähnlichen Arten dadurch sehr vortheilhaft aus, daß der Gewindetheil des Stieles genau dies felbe Stärke hat, wie der obere Führungstheil desfelben. Der Stiel ift in feiner gangen Lange gleich ftart abgedreht, auf zwei Seiten parallel abgestacht und unten mit kräftigem Flachgewinde versehen. Der Griff ist etwa in der Mitte seiner Länge mit Muttergewinde versehen und ober- und unterhalb des Gewindes genau dem abgedrehten Durchmeffer des Stieles entsprechend ausgebohrt. Dadurch ift eine außergewöhnlich lange und fehr gute Führung des Stieles erreicht, welche fich in allen Pofitionen des Schlüffels vorzüglich bewährt und gar feinen feit-lichen Drud des Griffes gegen die Schraube gestattet, mährend bekanntlich bei allen jenen Schraubenschlüffeln, bei denen ja der Bewindetheil des Stieles fcmacher ift, als der Führungstheil besfelben, der feitliche Druck bes Griffes häufig Beranlaffung jum Abbrechen der Schraube gibt. Abgesehen von dem sehr besachtenswerthen Bortheil, den die Konstruction dieses patentirten Schraubenschläffels bietet, ift noch hervorzuheben, daß der Backen mit dem Stiel, sowie auch der Gegenbacken auß Stahl geschmiedet, der Griff auß Schmiedeeisen herzestellt werden, so daß die denkbar größte Baltbarfeit gefichert ift. Da die folide Einfachheit der Konftruttion bei Berwendung guten Materials bie Möglichteit billigen Preifes zuläßt, durfte ber ftablerne Batent-Schraubenichluffel wohl geeignet fein, die eifernen Schraubenichluffel aus bem Wertstätten : Gebrauche gang und gar zu verdrängen, weil die bekannten Mängel der atteren Systeme bei dem neuen gang ausgeschloffen find.

fragen zur Beantwortung von Sachverständigen.

611. Eriftirt in ber Schweiz auch eine Fabrit, Die Filg für

Biano's felbit fabrigirt?
612. Ber liefert am bisligsten weiße und graue polirte Marmorplatten auf Rommoden ober Baichtische? Sch. A. S.

613. Wo find fleine, altere Rollwagenichienen gu haben? Sch. A. S.

614. Wer liefert eine Sicherheitslampe für demifche Laboratorien, Berichluß mit feinem Drahtgeflecht, Lichtstärke wie gewöhnliche Raiferlampe, Form beliebig?
615. Wer liefert Maschinen zur Anfertigung von Storenketten?

615. Wer liefert Maschinen zur Anfertigung von Storenketten?
616. Welcher mechanische Schränkapparat kann von einem Bandstägenbesitzer empsohlen werden und was fostet ein solcher?
617. Wer liefert ein Schwungrad von ca. 100 Kilo Gewicht mit Riemenscheibe von ca. 70 Cm. sammt Stuhlung für Handbetrieb spir zwei Mann und wie theuer?
618. Wer liefert einen Plan für einen Gabentempel (aus Schwiederien) für einen mittelaraten Schwiederien) Schwiederien Schwieder

Schmiedeeifen) für einen mittelgroßen Schützenverein ?

M. Rlingert in Chateau-d'Der. 619. Bo find Beigofen, welche feines Abgugsrohres bedurfen und mit fog. Natronfohle geheigt merden, gu beziehen?

Untworten.

Auf Frage 598. Wünsche mit dem Fragesteller in Korresponsut treten. 3. Guper-Brugger in Steg-Fischenthal. Auf Frage 599. Abolf Bogler, Fahhahnenfabrik in Rohrdorf beng gu treten.

(Margau). Auf Frage 605 betr. Hornspigen: 3. Huninger, mechanische Drechslerei, Schaffhaufen.

Auf Frage 607. A. Friedli u. Co. in Bern. Auf Frage 607. Bolf u. Beiß in Zürich liefern billigst gute Stemmmaschinen und Langlochbohrmaschinen.

Auf Frage 608. Reine von den Bieren ift die billigfte Betriebs Auf Frage 608. Keine von den Dieren in die vinigste Setition-naschine für das Kleingewerbe, sondern die Heizlustmaschine nach dem vertikalen System, wie sie im Gewerbemuseum Bern (und Karlstuß) zur Einsicht ausgestellt ist. Einsacheit und Gesahrlofigkeit und Be-heizung der Lokale im Winter wie von einem gewöhnlichen Ofen.

Auf Frage 610. Wolf u. Beiß in Zürich liefern leiftungs-fähige Bentilatoren für Entfernung feuchter Luft aus Tröchnereien. Auf Frage 610. Es liefert nachweisbar gute Bentilatoren für Trockenräume, in allen Größen, J. B. Brunner in Oberuzwyl.

Der Markt.

(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.) Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertenbriefe werden den Angebote und Gesuchten sofort direkt übermittelt und es sind Bestere ersucht, dieselben in iedem Facke zu die aufo auch dann, wenn 4. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, marrager if wenn 3. B. woran er ift.

Gesucht:

177) Gine altere Giendrehbant mit 20-25 Cm. Spigenhöhe und einer Plansichebe von ca. 30 Cm. Durchmeffer.
178) Ber hat Zementwalzen (zum Berfertigen von Zementböben) zu verlaufen und zu welchem Preise?

Briefwechsel für Ulle.

B. P., Genf. Gine Schneiderfreide-Fabrit, die vorzügliche Pro-dutte liefert, ist diejenige von Ferd. hermann in Groß-Almerode (heffen-Naffau).

A. N., Bevey, Leber-Walz-, Stanz- und Spalt-Majchinen, sowie alle für die Leber- und Schuhindustrie wichtigen andern Maschinen fönnen Sie durch die Firma August Schief in Frankfurt a. M. beziehen. Lassen Sie sich den ilustrirten Katalog dieser Firma kommunickafilm ist bie inder Abdracheiter iehr interessiont

vereichen. Laffen Ste jud den tilustriren katalog otelet Ferma tommen; derselbe ist für jeden Lederarbeiter sehr interessant. R. W., Pocle. Die permanente Baumaterialien-Ausstellung des Herrn Arch. Ernst in Zürich (Rämistr. 33) ist stetssort für Jedermann gratis offen.

Penslerkill

bester Qualität in bequemer Büchsenpackung von 40 Kilo liefern zu billigsten Preisen

J. C. Schmid & Reinle,

Farb- und Firnissfabrik,

Luzern.

Zu vermiethen.

In der Stadt Zürich ein helles geräumiges Lokal mit konstanter Wasserkraft, für jeden Berufszweig geeignet, ist gegenwärtig für eine Schreinerei eingerichtet und wäre Gelegenheit, die Maschinen äusserst billig zu kaufen. Offerten mit Chiffre G. K. 783 befördert die Exped. d. Bl. (783)